

Ausbildung

Als AIM-Dozent/in unterrichten Sie Ihre Schülerinnen und Schüler in einer Methode zur Selbstanwendung, die die persönliche Entwicklung umfassend fördert. Sie vermitteln einen Zugang zu Qualitäten, nach denen sich jeder Mensch sehnt. Zugleich setzt AIM-Prozessbegleitung zu geben voraus, dass Sie selbst anwenden, was Sie unterrichten. Daher fördert diese Tätigkeit die Dozent/innen beständig in ihrer persönlichen Entwicklung.

Mit AIM lehren Sie Ihre Schüler/innen, die natürliche Fähigkeit zur Selbstintegration, die jedem Menschen innewohnt, bewusst einzusetzen und in ihrem ganzen Potenzial zu entwickeln. AIM ist keine Behandlungsmethode, kann jedoch Behandlungen sinnvoll ergänzen.

Sie können mit AIM sowohl ganztags als auch stundenweise tätig sein. Wenn Sie bereits mit anderen therapeutischen Methoden arbeiten, kann AIM Ihr Angebot bereichern. Die Methode hilft Ihren Klient/innen, leichter mit sich selbst in Kontakt zu kommen und diesen Kontakt zu sich auch in schwierigen Momenten zu halten. Unverarbeitete Emotionen, die durch Körperarbeit oder Coachingprozesse innerlich in Bewegung kommen, können damit einfach und wirkungsvoll bearbeitet werden. Mit AIM geben Sie Ihren Klienten eine effektive Selbsthilfemethode an die Hand. Im Bereich der Körpertherapie ergänzt sich AIM beispielsweise gut mit Physiotherapie, Shiatsu oder Craniosacraltherapie.

Der folgende Text erläutert Struktur und Inhalte der Ausbildung. Es können zwei Lizenzen erworben werden. Die erste berechtigt zu der Bezeichnung „AIM-Prozessbegleiter/in“ (Practitioner), die zweite zu der Bezeichnung „AIM-Lehrer/in“ (Master).

AIM als Methode

Der methodische Aufbau von AIM beruht auf einer Untersuchung der Gesetzmäßigkeiten persönlicher Integration. Was genau spielt sich ab, wenn wir Anteile unseres Erlebens dissoziieren, d.h. von unserem Bewusstsein ausschließen? Und wie funktioniert die Integration dieser Anteile?

Bei AIM sind die Elemente, die in erfolgreichen Integrationsprozessen wirksam werden, in einzelne Fähigkeiten aufgeschlüsselt und in einer methodischen Struktur miteinander verbunden. Das Ergebnis ist ein sowohl leicht zu lernendes als auch leicht zu lehrendes Know-how, wie wir Integration bewirken können - und damit die Lebensfreude stärken sowie persönliches Wachstum fördern. Es sind immer dieselben methodischen Elemente, die wirksam werden, unabhängig davon, um was für Zusammenhänge, Erfahrungen oder Gefühle es sich gerade handelt. Das heißt, dass auf dieser grundlegenden Ebene der Anwendung von AIM ausgefeilte Interpretations-Schemata oder umfangreiche Modelle über den Umgang mit verschiedenen Fällen nicht notwendig sind. Die Mittel, die in AIM-Prozessen zum Einsatz kommen, sind einfach zu verstehen, direkt und universell anwendbar.

Die Ausbildung zum/zur AIM-Prozessbegleiter/in (Practitioner)

Damit jeder, der AIM erlernen möchte, auf eine hohe Qualität des angebotenen Unterrichts vertrauen kann, benötigen AIM-Dozenten eine Lizenz, um den Namen AIM öffentlich führen zu können. Die einwöchigen Intensivseminare vermitteln Ihnen die wesentlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zur selbständigen Anwendung der Methode. Sie bilden Ihre Integrationsfähigkeit aus und befähigen Sie, AIM im Alltag anzuwenden. Gleichzeitig erlernen Sie die Grundlagen der Begleitung mit AIM und üben sich darin, andere in der Anwendung der Methode zu unterstützen.

Um die Lizenz des Prozessbegleiters /der Prozessbegleiterin zu erwerben, ist der Besuch von zwei Intensivseminaren Voraussetzung. Danach verfassen Sie einen Aufsatz zu den folgenden Themen:

- a) Sie beschreiben in Ihren eigenen Worten die Gesetzmäßigkeiten von Integrationsprozessen.
- b) Sie stellen dar, wie Sie Ihren AIM-Unterricht durchführen werden (was Sie vermitteln und wie Sie das tun).
- c) Sie schildern, wie Sie Ihre Schüler/innen in der selbständigen Anwendung von AIM unterstützen.

Eine weitere Bedingung für den Erwerb der Lizenz ist die Fürsprache von zwei Seminarteilnehmer/innen, die von Ihnen begleitet worden sind. Diese Fürsprache kann mündlich oder schriftlich erfolgen.

Wenn Sie sich dazu hingezogen fühlen, empfehlen wir, dass Sie nach dem Besuch des zweiten Intensivseminars die Prozessbegleiter/innen-Lizenz erwerben und beginnen, das Gelernte weiterzugeben. Auch wenn Sie in der Vermittlung der Inhalte noch nicht versiert sind, werden Ihre Schülerinnen und Schüler wertvolle Ergebnisse haben. Die Anwendung von AIM ist einfach zu lernen und zu lehren, und Sie können keinem Menschen damit schaden. Wenn AIM für jemanden nicht das Richtige ist, wird in seinen oder ihren Sitzungen nicht viel geschehen, da mit dieser Methode in keiner Weise Druck ausgeübt wird.

Sie selbst sammeln beim Unterrichten Erfahrungen mit den Wesenszügen verschiedener Schüler/innen. Sie wenden AIM in Bezug auf immer neue Situationen und Themen des menschlichen Lebens an und werden genauer und vielseitiger im Umgang mit der Methode. Die Arbeit eines AIM-Prozessbegleiters entspricht dem klassischen "Learning by Doing".

Leider kann in einem Umfeld, in dem viele Gefühle noch nicht gesellschaftsfähig sind, das Erlernete leicht wieder in Vergessenheit geraten. Daher ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit als AIM-Dozent/in, die eigenen Kenntnisse immer wieder aufzufrischen und zu vertiefen. Dies können Sie tun, indem Sie sich selbst regelmäßig Sitzungen geben, andere in ihren Sitzungen begleiten, Lernpartnerschaften eingehen und je nach Interesse an Seminaren zu verschiedenen Themen teilnehmen.

Bedingungen der Lizenzvergabe: AIM-Prozessbegleiter/in (Practitioner)

- Erfolgreiche Teilnahme an zwei AIM-Intensivseminaren
- Fürsprache von zwei Intensivseminar-Teilnehmer/innen, die in ihren Sitzungen von dem Lizenzanwärter/ der Lizenzanwärterin begleitet worden sind
- Anfertigung eines Lizenz-Aufsatzes, in dem Sie (a) die Gesetzmäßigkeiten persönlicher Integration darstellen, (b) in eigenen Worten beschreiben, wie Sie AIM theoretisch und praktisch lehren werden und (c) darstellen, wie Sie Ihre Schüler/innen in der selbständigen Anwendung der Methode unterstützen. Wenn die Fürsprache bereits erfolgt ist, bitten wir Sie, den Aufsatz innerhalb

einer Frist von drei Monaten einzureichen.

- Ein ausführliches Fachgespräch mit Ihrer Ausbilderin/Ihrem Ausbilder zu Ihrem Lizenz-Aufsatz
- Entrichten einer Prüfungsgebühr von 120,- €
- Zustimmung der Ausbilder/in

Die Ausbildung zum/zur AIM-Lehrer/in (Master)

Die Ausbildung zum/zur AIM-Lehrer/in (Master) dauert zwei bis drei Jahre. Sie umfasst die Teilnahme an vier weiteren Intensivseminaren. Als künftige AIM-Lehrer/innen geben Sie im Verlauf von zwei oder mehr Jahren Tätigkeit als Prozessbegleiter/in eine Mindestzahl von 90 AIM-Sitzungen. In dieser Zeit führen Sie drei Schüler/innen in je zehn aufeinander folgenden Sitzungen in die Methode ein und dokumentieren diese Sitzungen schriftlich. Sie lassen sich Supervision zu Themen Ihrer Wahl geben. Weiterhin sammeln Sie Kenntnisse der besonderen Anwendungsformen von AIM: Sie begleiten Sitzungen im warmen Wasser, führen Augenkontakt- und Spiegelsitzungen durch und integrieren AIM auf Ihre Weise in den Alltag.

Gegen Ende der Ausbildung geben Sie in einem schriftlichen Bericht einen Überblick über Ihren Lernweg und Ihre Erfahrungen mit den unterschiedlichen Anwendungsformen von AIM. Zum weiteren Beleg der erworbenen Fähigkeiten bitten Sie drei AIM-Prozessbegleiter/innen oder Lehrer/innen, Ihnen Fürsprache für den Erhalt der Lehrer/Master-Lizenz zu geben (Dies erfolgt meist auf einem Intensivseminar. Alternativ Sie sich von Nicht-Anwesenden eine Fürsprache in schriftlicher Form zukommen lassen).

Als AIM-Lehrer/in haben Sie sich die Methode *Awareness of Inner Movement* zu eigen gemacht und ihren eigenen Stil entwickelt, zu begleiten und zu unterrichten. Sie haben viele Erfahrungen und Fähigkeiten gesammelt. Aber auch mit abgeschlossener Ausbildung sind Sie nicht in dem Sinne fertig, dass es nichts mehr zu entdecken gäbe ... Statt „ausgelernt“ zu haben, sind Sie bereit, Ihren Weg weiter zu gehen - und Ihre weiter wachsenden Erfahrungen und Fähigkeiten Ihren Schüler/innen zur Verfügung zu stellen.

Bedingungen der Lizenzvergabe: AIM-Lehrer/in (Master)

- Tätigkeit als Prozessbegleiter/in über eine Dauer von mindestens zwei Jahren
- Erfolgreiche Teilnahme an vier weiteren AIM-Intensivseminaren
- Nachweis darüber, mindestens 90 Sitzungen begleitet zu haben (in der Arbeit mit eigenen Schüler/innen sowie in Sitzungen mit Austauschpartner/innen)
- Schriftlicher Bericht über die Begleitung von drei Schüler/innen, die zur Einführung in AIM je zehn (oder mehr) aufeinander folgende Sitzungen erhalten haben
- 20 Supervisionstermine von 30 min (zusätzlich zu der in den Intensivseminaren enthaltenen Supervision)
- Schriftlicher Bericht über den Verlauf des eigenen Lernprozesses und die eigenen Erfahrungen (Erfahrungen mit der Selbstanwendung, begleiteten Sitzungen, Lernpartnerschaften und dem Besuch von Seminaren)
- Kenntnis der besonderen Anwendungsformen der Methode: Sitzungen im warmen Wasser, Augenkontakt- und Spiegel-Sitzungen, AIM im Alltag
- Fürsprache von drei Prozessbegleitern oder Lehrerinnen, die den Anwärter/die Anwärterin aus Austauschsitzen kennen
- Ein ausführliches Fachgespräch mit Ihrer Ausbilder/in über Ihre Berichte
- Entrichten einer Prüfungsgebühr von 120,- €
- Zustimmung der Ausbilder/in

Auf dem Weg in die professionelle Arbeit mit AIM

Sie können sich mit allen Fragen, die im Laufe Ihrer Arbeit als AIM-Dozent/in aufkommen, an uns wenden, auch telefonisch. Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir Sie gern; zum Beispiel mit Anregungen, die Ihre persönliche Anwendung von AIM betreffen, mit Supervision bei einzelnen Schüler/innen und unserem Fachwissen über den Aufbau einer eigenen Praxis. Auf Wunsch unterstützen wir Sie bei der Erarbeitung von Zielen und der Auswertung von Ergebnissen in von AIM getragenen Coachingprozessen. Wir begleiten Sie auch gern bei der Bewältigung der persönlichen Lernthemen, die auf dem Weg in die Selbständigkeit auftauchen. In Städten, in denen es mehrere AIM-Dozent/innen gibt, fördern wir die Bildung von Gruppen zur gegenseitigen Unterstützung.

Schritte auf dem Weg in die Arbeit mit AIM können sein:

- die Methode regelmäßig selbst anwenden
- Austauschsitzen durchführen
- eigenes Informationsmaterial gestalten
- AIM in Einzelsitzungen unterrichten
- angemessene Bezahlung erhalten
- bei von AIM-Lehrer/innen geleiteten Seminaren assistieren
- eine regionale Unterstützungsgruppe gründen
- Informationsabende geben
- fortlaufende Übungsgruppen anleiten

Kostenübersicht

Practitioner: Zwei Intensivseminare zu je 845,-€ (bei kurzfristiger Anmeldung 935,-€) zzgl. U&V, Prüfungsgebühr von 120,-€ für das Fachgespräch zum Lizenzaufsatz (Dauer etwa eine bis anderthalb Stunden) => 1.810,-€

Master: Vier weitere Intensivseminare zu je 845,-€ (bei kurzfristiger Anmeldung 935,-€) zzgl. U&V, 20 Supervisionstermine von 30 Minuten Dauer (80,-€/h), Prüfungsgebühr von 120,-€ für das Fachgespräch zu Ihren Berichten (Dauer etwa eine bis anderthalb Stunden) => 4.300,-€

AIM Berufsverband

Die zur Zeit aktiven AIM-Dozent/innen haben sich 2010 in einem Berufsverband zusammengeschlossen. Mitglieder sind auf unserer Homepage gelistet (auf Wunsch) und verwenden das gemeinsame Logo. Sie unterstützen sich gegenseitig bei der Durchführung ihrer Projekte und nehmen Anteil an der Weiterentwicklung von AIM. Sie haben die Möglichkeit, bei von Sabeth Kemmler geleiteten Wochenend- oder Intensivseminaren als Assistent/innen mitzuwirken. Sie erhalten neue Seminarmaterialien kostenfrei. Auch die Teilnahme am jährlichen Treffen der AIM-Dozent/innen mit intensivem Austausch, Übungen, Supervision und Intervision ist für sie frei. Dieses findet seit einigen Jahren an einem Wochenende im Frühjahr in Nürnberg statt.

Wenn Sie eine Lizenz erworben haben, steht es Ihnen frei, dem Berufsverband beizutreten. Der Mitgliedschaftsbeitrag beträgt 160,-€ im Jahr.

Mit allen weiteren Fragen zu Struktur und Inhalten der Ausbildung können Sie sich gern an uns wenden. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Für den AIM Berufsverband

Sabeth Kemmler